

OPERATION EINER NERVENKOMPRESSION AN ARM ODER BEIN

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

am (Datum):

links Bein
 rechts Arm

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Beschwerden und die bisherigen Untersuchungen haben bei Ihnen eine Nervenengung (periphere Nervenkompression) ergeben. Ihr Arzt hat Ihnen eine Operation zur Entlastung des Nerven vorgeschlagen.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHE DER ERKRANKUNG

Die großen Hauptnerven verlaufen vom Rückenmarkskanal in die Arme und Beine. Von diesen Nervensträngen führen kleine Nervenabzweigungen in die Muskeln und die Haut. Werden Nerven in ihrem Verlauf eingengt, kann dies zu Schmerzen und/oder zu einer Störung ihrer Funktion (Muskelschwäche, Gefühlsstörung) bis hin zum Absterben von Nervengewebe führen. Ursache einer solchen räumlichen Engstelle kann eine einengende Bindegewebsstruktur, eine zu enge Muskellücke für einen Nervdurchtritt, aber auch ein Knochensporn, z. B. nach Knochenbrüchen, sein.

ABLAUF DER OPERATION

Häufig ist die geplante Operation zur Nervenentlastung ambulant möglich. Ist zur Freilegung des Nerven ein größerer Eingriff notwendig, kann auch ein stationärer Aufenthalt erforderlich sein. Die Behandlung erfolgt in örtlicher Betäubung, in regionaler Anästhesie (Plexusanästhesie) bzw. in Allgemeinanästhesie, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Bei dem Eingriff wird, wenn möglich, eine Blutleere angelegt. Hierzu wird der Arm/das Bein umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationssicht gewährleistet.

Es sind verschiedene Operationsmethoden bei einer Nervenengung möglich:

- Offene Operation
- Endoskopische Operation

Es sind verschiedene Lokalisationen einer solchen Nervenengung möglich. Typische Engstellen sind:

Arm:

- Halsdreieck (Plexus brachialis)
- Ellenbogenbereich (Nervus ulnaris)
- Unterarm (Nervus radialis)

- Handgelenk (Nervus medianus im Karpaltunnel)
- Bein:**
- Vorderer Beckenbereich (Nervus cutaneus femoralis)
 - Hüftnaher Oberschenkel (Nervus ischiadicus)
 - Unterschenkel (Nervus tibialis anterior/Nervus fibularis)
 - Knöchel (Nervus tibialis posterior)
 - Vorfuß (Zehennerven)
 - Sonstiger Nerv: _____

